



Co-funded by
the European Union

BE-IN:

Beste innovative Praktiken zu inklusiver und sozial-emotionaler Bildung um frühem Schulabbruch in Europa entgegenzuwirken



BE-IN

**Die geschichtete Unterrichtseinheit
("Stratified Learning") und SEL**

Einige theoretische und methodische Aspekte

von den pädagogischen Trainerinnen: Marsili Carla and Terenzi Francesca

anthropolis



SÜDWIND



Lehrer*innen stehen unter großem Druck, dass ihre Schüler*innen das gesamte vom Staat und von den standardisierten Prüfungen geforderte Wissen erlangen. Sie müssen ihre Vorbereitungs- und Unterrichtszeit nutzen, um sicherzustellen, dass der vorgegebene Stoff bis zum Jahresende auch geschafft wird.

Den Lehrer*innen werden oft nicht genügend Fortbildungen geboten, um sich sicher zu fühlen, SEL-Fähigkeiten zusätzlich zu ihren primären Lehrplanaufgaben zu vermitteln. Diese Fähigkeiten umfassen emotionale Intelligenz wie Selbstregulierung, prosoziales Verhalten, Wohlbefinden, Achtsamkeit, Widerstandsfähigkeit, Entscheidungsfindung und Empathie. CASEL (Collaborative for Academic, Social and Emotional Learning, Goleman Rockefeller Growan) hat fünf SEL-Schlüsselkompetenzen kategorisiert:

- **Selbst-Bewusstsein:** Sich selbst verstehen
- **Selbstmanagement:** Kontrolle von Impulsen, Stress und Emotionen
- **Soziales Bewusstsein:** Verstehen der Perspektiven und Gefühle anderer
- **Beziehungsfähigkeit:** Kommunikation, Kooperation und Konfliktlösung
- **Verantwortungsvolle Entscheidungsfindung:** Erkennen von Problemen und Entwicklung von Lösungen

Viele Lehrer*innen leisten zwar hervorragende Arbeit bei der Vermittlung dieser Fähigkeiten durch die Art Ihres Unterrichts, aber es fehlen oft Teile, da diese Fähigkeiten noch nicht in der gleichen Weise kategorisiert und geordnet wurden wie traditionelle akademische Fähigkeiten. In den meisten Studien und Artikeln heißt es, dass SEL idealerweise in die Struktur jedes Klassenzimmers und der gesamten Schule eingebettet werden sollte. Das bedeutet, dass SEL nicht nur durch zeitlich begrenzte Projekte und in einzelnen Situationen gelehrt, sondern direkt in den Unterricht und die Lehrpläne integriert werden sollte. Eine Möglichkeit, dies zu tun, ist die Personalisierung und Stratifizierung. Personalisierung bedeutet, die unterschiedlichen Persönlichkeiten und die Intelligenz der Schüler*innen, die Lernfähigkeit jedes*r Einzelnen, die Lernmotivation, die Unterschiede von Person zu Person, die kognitive Entwicklung, die unterschiedlichen Lernstile und den soziokulturellen Hintergrund zu berücksichtigen (Caon 2006: 11-17).



Personalisierung wird angewandt in Bezug auf:
Lehrmethoden und -strategien,
Unterrichtstechniken, die Art der Aufgaben,
das Tempo der Unterrichtsgestaltung und die
räumliche Organisation im Klassenzimmer

STRATIFIZIERUNG

Das Konzept der Stratifizierung (D'Annunzio, Della Puppa 2006: 147-148) bietet die Möglichkeit, im Klassenzimmer Aktivitäten, Aufgaben oder Übungen einzusetzen, die in Schichten organisiert sind, d. h. die von den einfachsten bis zu den komplexesten reichen, aber gleichzeitig im Unterricht verwendet werden können, oft in einem einzigen Arbeitsblatt oder einer einzigen Aufgabe. So können unterschiedliche Zugänge zu Texten oder Bedeutungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden geboten werden. Sie können auch interessante Möglichkeiten für die Personalisierung darstellen. Die Komplexität einer Aufgabe lässt sich durch mehrere miteinander verknüpfte Faktoren definieren. Diese Faktoren betreffen den Input, den Output und vor allem die Schüler*innen mit ihren Emotionen, Fertigkeiten, ihrer Vorbereitung und Fähigkeiten (Coonan 2002: 181-182).

Wir arbeiten in drei Richtungen:

- Schichtung der Inhalte (bei Bedarf auch der sprachlichen Elemente)
- Schichtung der Aufgaben
- didaktische Techniken zur Einbindung von SEL in unseren Unterricht



Vorteile und Stärken:

- Auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnittene Inhalte und Aufgaben.
- Die Schichtung ermöglicht die Personalisierung des Lernens
- Gesteigerte Motivation, da selbst gewählt werden kann, welche Aktivitäten durchgeführt werden und sich dem Schwierigkeitsgrad gestellt werden kann, der den eigenen Fähigkeiten am nächsten kommt.
- Arbeit mit verschiedenen sprachlichen Strukturen
- Gestufte Tests, zum Beispiel ein Blatt für alle mit Aufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.
- Einsatz des Gruppenpuzzles (Jigsaw-Methode) in gemischten Gruppen: Jede*r Schüler*in erhält seine eigenen (gestaffelten) Aufgaben und bearbeitet diese in einer Gruppe. Die verschiedenen Aufgaben der Schüler*innen sind alle wichtig, um die allgemeine Aufgabe zu erfüllen. Bei Zweifel oder Fragen versuchen sie zunächst, diese innerhalb der Gruppe zu klären. Die Lehrperson hat hier eine überwachende Funktion und greift so wenig wie möglich ein (außer bei Konflikten oder ähnlichem). Am Ende der Einzelarbeit ist es Zeit für den Austausch: Die Mitglieder jeder Gruppe füllen gemeinsam das Blatt für die Gruppe aus (eine Kopie pro Gruppe). Es handelt sich um eine gemeinsame Aufgabe, bei der alle Wörter und Informationen aus der Einzelarbeit verwendet werden.

Es hat sich gezeigt, dass die Zeit, die für SEL-Fähigkeiten aufgewendet wird, zu einem gravierenden Anstieg der Motivation und der Leistung sowie zu einer Verringerung von Verhaltensproblemen führt. Es erfordert Zeit, ist aber für das Wohlbefinden von Schüler*innen und Lehrer*innen äußerst wertvoll.



anthropolis



CITIZENS
IN POWER



FORUM FOR
FREEDOM IN
EDUCATION



OXFAM
Italia
Intercultura

SÜDWIND



BE-IN



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them. (Project Code:2021-1-IT02-KA220-SCH-000032833)